

Selbstverständnis – Vorstellungen und Leitbild der lag arbeit Rheinland-Pfalz e.V.



Wer wir sind

Die lag arbeit e.V. ist überparteilich und nicht konfessionell gebunden. Sie unterstützt und fördert als Landesverband die Arbeit ihrer Mitgliedsorganisationen. Die lag arbeit e.V. ist ein unabhängiger eingetragener gemeinnütziger Verein. Die lag arbeit e.V. ist ein Landesverband der bag arbeit e.V. (Bundesebene). Der Vorstand besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern.

Hintergrund der Arbeit

In der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland spielt Arbeit auf Grund der kulturgeschichtlichen Entwicklung eine zentrale Rolle. Sie dient der Entfaltung der Persönlichkeit sowie der Gestaltung der Um- und Mitwelt. Durch die steigende, strukturell bedingte Massenarbeitslosigkeit droht immer mehr Menschen die dauerhafte Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt und somit der Verlust sinnstiftende Inhalte und der Möglichkeit zur Sicherung des eigenen Lebensunterhalts. Personen mit geringen beruflichen Qualifikationen sind von dieser Entwicklung in besonderem Ausmaß betroffen. Die Mitgliedseinrichtungen der lag arbeit unterstützen diese benachteiligten Menschen mit Beschäftigungs-, Betreuungs- und Qualifikationsangeboten. Für einen großen Teil langzeitarbeitsloser Menschen ist auch bei Besserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt eine Rückkehr in absehbarer Zeit unrealistisch. Für diese Zielgruppe ist öffentlich geförderte Beschäftigung dauerhaft anzulegen.

Ziele und Zielgruppen unserer Mitglieder

Grundlegende Zielsetzung unserer Mitglieder ist die Verbesserung der Integrationschancen z.B. durch die (Wieder-)Herstellung der Beschäftigungsfähigkeit bzw. die Absicherung dieser um eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Auch wenn nicht durch jede Hilfestellung im Rahmen des Prinzips von Fordern und Fördern die Integration in den Arbeitsmarkt gelingt, so ist dennoch die dauerhafte Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt bzw. die Möglichkeit, ein eigenes Einkommen zu erhalten, oberste Zielsetzung. Für die arbeitslosen Menschen, die trotz Vorliegen der Erwerbsfähigkeit in absehbarer Zeit keine Chance auf Integration in den ersten Arbeitsmarkt haben, muss ein öffentlich geförderter entfristeter Arbeitsmarkt die Folgen einer Ausgrenzung vermeiden. Hierzu entwickeln die Mitgliedseinrichtungen Angebote. Neben der Integration in den Arbeitsmarkt soll über die Hilfestellungen der Mitgliedseinrichtungen die gesellschaftliche Integration erleichtert werden.

Zu den Zielgruppen unserer Mitglieder zählen insbesondere:

- sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene
- MigrantInnen
- ältere Arbeitslose
- Mädchen und Frauen
- Menschen mit Behinderung
- Langzeitarbeitslose
- Personen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, z.B. ehemals Straffällige oder Drogenabhängige

Umsetzungen – Standards – Qualität

Die lag-Mitgliedsbetriebe stimmen ihre Konzepte auf die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen sowie auf die regionalen Erfordernisse (z.B. die Arbeitsplatzanforderungen der Betriebe) ab und arbeiten in Kooperation mit den ARGEen, optierenden Kommunen, Sozialministerium, Arbeits- und Sozialverwaltungen.

Die Mitglieder bieten ein breites Spektrum von Angeboten, z.B.

- Beratung
- befristete und unbefristete Beschäftigung
- betriebliche und überbetriebliche Ausbildung
- Vermittlung
- Dienstleistung innerhalb einer Transfergesellschaft
- Existenzgründungsberatung
- Arbeitnehmerüberlassung
- Betreutes Wohnen
- Kinderbetreuung
- sozialpädagogische Betreuung
- unterschiedlichste Qualifizierungsmodule
- Personalentwicklung

Die Umsetzung der Konzepte orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten. Die Gestaltung der Arbeits- und Beschäftigungsangebote ermöglicht sinnstiftende Tätigkeiten und die Förderung der persönlichen Entwicklung. Die Angebote der Mitgliedsbetriebe orientieren sich an den Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Die Nähe zur betrieblichen Realität ist die Grundlage für einen erfolgreichen Übergang in den sogenannten ersten Arbeitsmarkt. Wer marktfähig qualifizieren soll, muss marktnah agieren können. Die Mitgliedsbetriebe zielen auf ein günstiges und auf Dauer angelegtes Verhältnis zwischen angebotener Dienstleistung und Kostenstruktur ab. Zur Zielerreichung beschäftigen die Mitglieder qualifiziertes Fachpersonal unter sozialversicherungspflichtigen Bedingungen.

Die Mitgliedsbetriebe der lag arbeit e.V. übernehmen auch öffentliche und gemeinwesenorientierte Aufgaben, in den Bereichen Umwelt, Soziales, Touristik und Kultur. So können regionale Bedürfnisse und Strukturen mit arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Zielen verknüpft werden. Das Ergebnis ist ein wesentlicher Beitrag zum Gemeinwohl in der Region.

Interessenvertretung außen und innen

Der Landesverband vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber Dritten sowie in der Öffentlichkeit und tritt für eine Verbesserung der Lebenschancen der Personen ein, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist. Ansprechpartner sind in diesem Zusammenhang, Landesministerien, Landesamt, Integrationsamt, die rheinlandpfälzischen ARGEen, optierende Kommunen, die Agenturen für Arbeit, Unternehmensverbände, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Partnern aus dem arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Bereich. Hierzu lädt die lag arbeit e.V. regelmäßig zu Gesprächen ein und regt fachliche Diskussionen an.

Interessenvertretung nach innen wird insbesondere durch folgende Leistungen sichergestellt:

- Fort- und Weiterbildung für Mitgliedseinrichtungen
- Beratung von Mitgliedern
- Infodienste
- Organisation und Förderung von fachlichem Austausch unter den Mitgliedern
- Förderungen von Netzwerken

Mainz, 24. Oktober 2006